

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

89 (31.3.1901)

# Beilage zu Nr. 89 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 31. März 1901.

## Hotel-Restaurant Friedrichshof

Karl-Friedrichstraße 28.

Wir zeigen hiermit höflichst an, daß das neuerstellte, stylvoll eingerichtete

### Wein-Restaurant

in den nächsten Tagen eröffnet wird und verbinden mit dieser Anzeige die Mitteilung, daß wir die Leitung des Friedrichshofes der bewährten Kraft des

### Herrn Franz Nowak

früher Direktor des Kaiserhofes in Stuttgart und des Pschorrbräu in Wien übertragen haben.

Es wird das Bestreben der neuen Leitung sein, durch gutgehaltene Biere, eine vorzügliche internationale und Wiener Küche, beste Weine und aufmerksamste Bedienung den geehrten Gästen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

### Brauerei Sinner.

3239

### Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Karlsruher Lebensversicherung.

Abtheilung für nach den Rechnungs-Ergebnissen wachsenden Leibrenten. Gemäß § 194 der Statuten von 1863 werden die Besitzer der nachbenannten Rentencheine ersucht, die rückständigen Renten baldigt zu erheben.

Der Mitglieder		Renten-Cheine		
Namen	Geburtsort	Jahrg.	Klasse	Nr.
<b>a. Zum erstenmale aufgefordert:</b>				
Benz, Friedrich Leopold	Konstanz	1836	Ia	3790
Ritzhaupt, Georg Jacob	Heidelberg	1836	Ib	3632
Riemann, Adolf Joseph	Todtnau	1840	Ia	640
Reidel, Charlotte Adolphine Johanne	Frohnhausen	1846	Ib	1561
<b>b. Zum zweitenmale aufgefordert:</b>				
Sturm, Joseph Hermann	Forst	1836	Ia	3925
Zunter, Christina Catharina, geborene Bornhäuser	Unterdwisheim	1855/6	Ib	1475

Karlsruhe, im März 1901.

Die Direktion.

### Badische Maschinenfabrik & Eisengießerei vormals G. Sebold u. Sebald & Neff, Durlach, Baden.

Bei der diesjährigen unter Zugleichung eines Großh. Notars stattgehabten 11. Verlosung unserer 4%igen Partial-Obligations wurden folgende Nummern gezogen:

52, 486, 518, 226, 403, 3, 556, 670, 11, 405, 439.

Wir kündigen hiermit diese Obligationen gemäß Par. 4 der Bestimmungen zur Rückzahlung al pari zum 1. Juni d. J. und fordern die Inhaber derselben auf, die Stücke mit den dazu gehörigen Talons und nicht fälligen Zinscoupons zur Empfangnahme des Nominalbetrages von M. 500.— per Stück vom genannten Tage an bei einer der nachbezeichneten Einlösungsstellen:

1. dem Bankhause **Weit & Somburger** in Karlsruhe,
2. der **Gesellschaftskasse** in Durlach einzulösen.

Die Verzinsung der ausgelosten Stücke hört mit dem 1. Juni 1901 auf. Für etwa fehlende, später verfallende Zinscoupons wird der entsprechende Betrag vom Kapital in Abzug gebracht.

Durlach, den 29. März 1901.

Die Direktion:  
Seeg. Schaber.

3278

### Großherzoglich Badische Gewerkschule Karlsruhe.

#### I. Abtheilung für Hochbau-Techniker.

(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)

3312

#### II. Abtheilung für Bahn- und Tiefbau-Techniker.

(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)

#### III. Abtheilung für Maschinenbau-Techniker.

(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)

#### IV. Abtheilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Beginn des Sommersemesters: **Mittwoch, 17. April 1901.**  
Anmeldungen jederzeit schriftlich und zwar an die Direktion der Großherzoglichen Gewerkschule Karlsruhe i. B. **Schulgeld 30 Mark.** Kost, Logis nebst Bedienung in Privathäusern 200.—270 Mark.  
Programm gratis.

Die Direktion: Kircher.

**Himmelheber & Vier,**  
Wäschefabrik, Karlsruhe,  
739.13 Kaiserstraße 171,  
liefern **Braut- & Kinder-Ausstattungen** in nur gediegenster Ausführung zu billigen Preisen.  
Streng reelle Bedienung.

### Kurz- und Brennholz- versteigerung.

Großh. Forstamt Etodach versteigert aus Domänenwald Nellenburgerberg (Nennenbau) Reichsholz (Schneid-

und Sachall) und Heflerwald am **Mittwoch den 3. April 1901** von Morgens 9 Uhr an im **Stengelschen Saale in Etodach:** 5 Eichen, 5 Buchen, 76 Nadelstämme, 108 Nadelstöße; 885 Nadelstämme I.—IV. Klasse; 825 Nadelstämme I.—IV. Klasse; 5 Stere eigenes, 121 Buchenes und 158 Nadelstämme, 50 Stere birnne Scheiterrollen; 750 Stere Buchenes, 15 birnnes, 2 apenes und 98 Nadelstämme; 205 Stere Buchenes und 28 Nadelstämme; 15 Roose Schlagraum.  
Forstwart Wiedenborn in Etodach und Kempter in Zoggen, sowie Domänenwaldhüter Thum in Nellingen zeigen das Holz vor.  
3229

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Forzheim, den 27. März 1901.  
Großherzogliches Amtsgericht.  
Der Gerichtsschreiber:  
Dufner.

### Ladung.

3214.1. Nr. 7441. Raftatt. Der Kaufmann Johann Hertens in zu Karlsruhe klagt gegen den Fabrikarbeiter Stefan Keller zur Zeit an unbekanntem Orte aus Baarenverkauf vom Jahre 1896 mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 24 M. 30 Pf. nebst 5 Proz. Zins seit 1. November 1896 bis 1. Januar 1900 und von da an 4 Proz. Zins aus der genannten Summe sowie 2 M. 15 Pf. Mahnlofen und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Raftatt auf Dienstag, den 21. Mai 1901, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Raftatt, den 23. März 1901.

Wollmann,  
als Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

### Aufgebot.

3266.1. Nr. 4016. Achern. Der Weber Edelbert Blust und der Landwirth Paul Blust, beide in Furschenbach, haben beantragt, den verschollenen Dienstknecht Andreas Blust von Furschenbach, geboren daselbst am 30. November 1821, und den ebenfalls verschollene Schneider Georg Blust von da, geboren allda am 22. April 1826, zuletzt wohnhaft in Furschenbach, von wo Andreas Blust im Jahre 1854 und Georg Blust im Jahre 1852 in ledigem Stande nach Amerika ausgewandert sind, für todt zu erklären. Die bezeichneten Verschollene werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf Freitag den 15. November 1901, Vormittags 10 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

In Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Achern, den 26. März 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Merz.

### Aufgebot.

3213.1. Pfullendorf. Gegen den am 7. August 1862 zu Ringenbach (Großzollern) geborenen, zuletzt in Pfullendorf wohnhaften Adolf Beejer, Sohn des Johann Beejer und der Walburga Rubin, beide verstorben, welcher seit 1887 verheiratet ist, hat der Abweilensbevollmächtigter Korbwarenfabrikant Josef Bulach dahier, mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung beantragt.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 6. November 1901, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermine bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird.

Zugleich ergeht an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine Anzeige zu machen.  
Pfullendorf, den 21. März 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Dr. Augenstein.

Veröffentlicht durch den  
Gerichtsschreiber:  
Vogel.

### Aufgebot.

3190.2. Nr. 6018. Waldshut. Die Xaver Barth Ehefrau, geborene Amann zu Freiburg i. B., hat beantragt, den verschollenen, am 1. August 1885 zu Deggernau geborenen Otto Amann, zuletzt wohnhaft in Deggernau, für todt zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Freitag den 20. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Waldshut, den 23. März 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Wieland.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:  
Dierholzer.

### Aufgebot.

3215. Nr. 2896. Schönbau. Von Großh. Amtsgericht Schönbau wurde unterm Heutigen folgendes Aufgebot

erlassen:  
Die Luise geb. Wegel, geschiedene Ehefrau des Ambros Volk in Todtnau hat beantragt, den verschollenen Dienstknecht Dominikus Zug, zuletzt wohnhaft in Schönbau, für todt zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 2. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Schönbau, den 14. März 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
K. Bernauer.

### Konkurs.

3230. Nr. 3721. Neustadt. Ueber das Vermögen des Landwirths Josef Andris von Berg, Gemeinde Matthensbuch wurde durch Großh. Amtsgericht Neustadt (Schwarzwald) am 26. März 1901, Nachmittags 1/6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Kaufmann Arthur Kender in Neustadt ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 14. April 1901 bei dem Gerichte anzumelden.  
Zur Beschlußfassung über die Bestätigung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigersausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 R.O. bezeichneten Gegenstände, sowie ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin vor dem obengenannten Gerichte auf Mittwoch den 24. April 1901, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestige der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. April 1901 Anzeige zu machen.

3240. Nr. 16502. Forzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Trottnier hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf Montag den 22. April 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 18.

Forzheim, den 27. März 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Vohrer.

3241. Nr. 6941. Laß. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Rubin, Kaufmann in Hugsmeier wurde durch Beschluß des Gerichts vom 23. d. Mts. Nr. 6941 nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs aufgehoben.

Laß, den 27. März 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Eigentrag.

3262. Nr. 4251. Breisach. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Uhrmachers Adolf Wenzel in Breisach ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über etwaige nicht verwertbare Vermögensstücke der Schlußtermin auf Montag den 15. April 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Breisach, den 26. März 1901.  
C. Beck,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

3242. Nr. 10278. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Albert Heinrich Schach in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 19. April 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 2, anberaumt.

Mannheim, den 21. März 1901.  
S. Zimmermann,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

# Bekanntmachung.

## Dreiprozentige Deutsche Reichs-Anleihe von 1901.

Von der auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Reichs-Finanzverwaltung auszugebenden Reichsanleihe haben die Reichsbank, die General-Direktion der Seehandlungs-Societät und folgende Firmen: Bank für Handel und Industrie, Berliner Bank, Berliner Handelsgesellschaft, S. Meißner, Breslauer Diskonto-Bank, Commerz- und Diskonto-Bank, Delbrück, Leo & Co., Deutsche Bank, Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrifius & Co., Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Kreditbank, Nationalbank für Deutschland, A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Robert Warshawsky & Co., sämtlich in Berlin, sowie Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln, M. A. von Rothschild & Söhne, Jakob S. H. Stern und Lazarus Speyer-Ellissen in Frankfurt a. M., Norddeutsche Bank in Hamburg, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München, Königliche Hauptbank in Nürnberg und Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Nennbetrag von

### Dreihundert Millionen Mark

übernommen und legen dieselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe wird mit drei vom Hundert jährlich verzinst, die Zinsen werden entweder am 2. Januar und 1. Juli oder am 1. April und 1. Oktober bezahlt.

Berlin, den 25. März 1901.

### Reichsbank-Direktorium.

Dr. Koch. von Klitzing.

### Bedingungen.

- Die Zeichnung findet gleichzeitig bei den unter Ziffer 10 aufgeführten Zeichnungsstellen am 3. April d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags statt und wird alsdann geschlossen.
- Der aufgelegte Anteilbetrag wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000, 10000 Mark mit Zinsscheinen über vom 1. Januar oder 1. April d. J. laufende Zinsen.
- Der Zeichnungspreis ist auf 87,50 Mark für je 100 Mark Nennwert festgesetzt. Außer dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlusschein verwendeten Stempelbetrages sowie die bis zum Tage der Abnahme der Stücke aufgelaufenen Zinsen zu vergüten.
- Bei der Zeichnung, welche durch doppelte Einzeichnung der vorgeschriebenen Zeichnungsscheine zu bewirken ist, hat jeder Zeichner eine Sicherheit von fünf Prozent des gezeichneten Nennbetrages in baar oder solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Komitor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotcheine vertreten die Stelle der Effekten. Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssenden Teil der geleisteten Sicherheit zu. Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 28. März Nachmittags ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.
- Die Zuteilung erfolgt nach dem Ermessen der Zeichnungsstellen thunlichst bald nach Schluss der Zeichnung. Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.
- Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Anteilbeträge vom 15. April d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Ziff. 3) voll abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet:
 

1/20 des zugetheilten Betrages	am 15. April d. J.
1/10 " " " "	spätestens " 14. Mai d. J.
1/10 " " " "	" " " 28. Mai d. J.
1/10 " " " "	" " " 30. Juli d. J.

 abzunehmen. Zugetheilte Zeichnungsbeträge bis fünftausend Mark einschließlich sind am 15. April ungeteilt zu ordnen. Die Abnahme muss an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat. Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet oder zurückgegeben.
- Wird die Abnahme im Fälligkeitstermine veräumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Vertragsstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist veräumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.
- Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei theilweiser Empfangnahme der Stücke (Ziff. 6) zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben ist.
- Soweit nicht sogleich Schuldverschreibungen des Reichs verabfolgt werden können, erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte Zinnscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird.

### Zeichnungsstellen:

Das Komitor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin, sämtliche Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbanknebenstellen, ferner in  
**Berlin:** Generaldirektion der Seehandlungs-Societät. — Preussische Central-Genossenschafts-Kasse. — Bank für Handel und Industrie. — Berliner Bank. — Berliner Handelsgesellschaft. — S. Meißner. — Born & Busse. — Breslauer Diskontobank. — A. Busse & Co. Aktiengesellschaft. — Commerz- und Diskontobank. — Delbrück, Leo & Co. — Deutsche Bank. — Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrifius & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien. — Direktion der Diskonto-Gesellschaft. — Dresdner Bank. — Garby & Co. Ges. mit beschränkter Haftung. — F. W. Krause & Co. Bankgeschäft. — Mendelssohn & Co. — Mitteldeutsche Kreditbank. — Nationalbank für Deutschland. — A. Schaaffhausen'scher Bankverein. — Gebr. Schindler. — Robert Warshawsky & Co.  
**Baden:**  
**Baden-Baden:** Filiale der Rheinischen Creditbank. — Oberrheinische Bank. — Carl T. Herrmann & Co.  
**Freiburg i. B.:** Oberrheinische Bank. — Rheinische Creditbank.  
**Heidelberg:** Filiale der Rheinischen Creditbank. — Oberrheinische Bank.  
**Karlsruhe:** Badische Bank. — Veit L. Homburger. — Ed. Koelle. — Oberrheinische Bank. — Rheinische Creditbank. — Straus & Co. — Alfred Seeligmann & Co.  
**Mannheim:** Badische Bank. — Commandit-Gesellschaft Weil & Benjamin. — Filiale der Dresdner Bank in Mannheim. — W. H. Ladenburg & Söhne. — Oberrheinische Bank. — Pfälzische Bank. — Rheinische Creditbank. — Wingenroth, Soherr & Co.

**Konkurrenz.**  
 3260. Nr. 11388. Karlsruhe.  
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidmeisters Adam Sonnenmacher hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussrechnung auf  
 Donnerstag den 18. April 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 10, bestimmt.  
 Montag den 22. April 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße Nr. 2, II. Stock, Zimmer Nr. 14, bestimmt.  
 Karlsruhe, den 23. März 1901.  
 Hofmann  
 Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.  
 3261. Nr. 11623. Karlsruhe.  
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrunternehmers Ludwig August Oberacker hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Ein-

wendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussrechnung auf  
 Donnerstag den 18. April 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 10, bestimmt.  
 Karlsruhe, den 26. März 1901.  
 Hofmann  
 Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.  
**II. Versteigerungs-Ankündigung.**  
 Infolge richterlicher Verfügung wird am  
**Samstag den 13. April d. J.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**  
 in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Liegenschaft der Arbeiter **Wilhelm Dalgo** **Chelente** dahier einer II. öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der

Schätzungspreis nicht erreicht wird. Lagerbuch- u. Grundbuch Nr. 11856. Plan Nr. 41, Flächeninhalt 2 a 50 qm. Hierauf steht das mit Nr. 20 der **Dauerschraube** bezeichnete **drei stöckige Wohnhaus mit Seitenbau**, einerseits neben Ladler János Wolbert, andererseits neben Geschwister Welmor und Genossen gelegen, gerichtlich geschätzt zu **41000 M.**  
**Einundvierzigtausend Mark.**  
 Die Versteigerungsgebote können in meinem Amtszimmer — Amalienstr. 19 — eingesehen werden.  
 Karlsruhe, den 23. März 1901.  
 Groß. Notariat V.  
 Bed.  
**3161. Karlsruhe.**  
**Versteigerungs-Ankündigung.**  
 Infolge richterlicher Verfügung wird am **Samstag den 27. April d. J.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**  
 in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Liegenschaft des Gastwirths **Jakob Wieland** und seiner Ehefrau **Marie geb. Fischer**

hier öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Lagerbuch- u. Grundbuch Nr. 4519. Pl. Nr. 116. Flächeninhalt 3 ar 29 qm. Hierauf steht das mit Nr. 53 der Kaiser-Allee dahier bezeichnete, einerseits in der Kaiser-Allee neben Regiments-schneider Nikolaus Sauer, andererseits in der Reitenstraße neben Maler Jakob Beckhold gelegene dreistöckige Wohnhaus, gerichtlich geschätzt zu **76000 M.**  
**Sechshundertsechzigtausend Mark.**  
 Die Versteigerungsgebote können in meinem Amtszimmer — Amalienstraße 19 — eingesehen werden.  
 Karlsruhe, den 22. März 1901.  
 Groß. Notariat V.  
 Bed.

**3983. Karlsruhe.**  
**Liegenschafts-Versteigerung.**  
 Infolge richterlicher Verfügung wird am **Dienstag den 23. April 1901,**  
**Vormittags 11 Uhr,**  
 auf dem Rathhause zu **Weiertheim** die nachbeschriebene Liegenschaft des Schneidmeisters **Friedrich Klein** in Karlsruhe öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsgebote können beim Unterzeichneten eingesehen werden.  
**Gemarkung Weiertheim.**  
 B. B. Nr. 707.  
 383 qm Hofraithe im Oberdorf mit dem darauf stehenden dreistöckigen Wohnhaus Nr. 84 der Hildstraße mit gewölbtem und Eisenbalkenfenster, einerseits Ludwig Reich, Baumeister und E. Schottmüller, Zimmermeister, andererseits Katharina Braun, ledig, taxirt zu **24800 M.**  
 Karlsruhe, den 13. März 1901.  
 Groß. Notariat VII.  
 Schottmar.  
 3153 Radolfzell.

**Steigerungs-Ankündigung.**  
 Infolge richterlicher Verfügung wird am **Dienstag den 2. April 1901,**  
**Vormittags 11 Uhr,**  
 auf dem Rathhause zu **Böhringen** die nachbeschriebene Liegenschaft des Senfelen **Karl Böhrer** in Böhring öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsgebote können beim Unterzeichneten eingesehen werden.  
**Gemarkung Böhringen**  
 Lagerbuch Nr. 110 a, 1 ha 67 a, 58 qm Hofraithe, Haus- und Baumgarten.  
 Auf der Hofraithe steht: Ein zweistöckiges Wohn- und Mühlegebäude, Erntengebäude, Oekonomiegebäude, Remise mit Zimmereinbau, Gaststall, Waschküche und Badhaus mit Badofenanhang, Geflügelhaus mit Schweinefalten et. Nr. 106 Weg, adj. Nr. 124 Mühlgasse, geschätzt zu **38000 M.**  
 Radolfzell, den 8. Februar 1901.  
 Gr. Notariat.  
 Gagg.  
 3192. Nr. 742. Wolfach.

**Versteigerungs-Ankündigung.**  
 Infolge richterlicher Verfügung wird am **Samstag, den 27. April 1901,**  
**Nachmittags 2 Uhr,**  
 im Rathhause zu **Wolfach** die nachbeschriebene Liegenschaft des Gastwirths **Karl Wöber** von hier öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Bedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.  
**Gemarkung Wolfach.**  
 1. Lagb. Nr. 382 Plan 6, Gewann Orketter, 7 a 81 qm Hofraithe neben Wälder Sigmund Parter und Zähringerhofwirth Wilhelm Armbruster, hierauf steht:  
 a. ein zweistöckiges Wohnhaus — Gasthaus zum „Hirsch“ — mit Wirtschaftsräumen und gewölbtem Keller,  
 b. eine Waschküche mit Remise und Schweinefalten,  
 c. eine Scheuer mit Stall,  
 d. ein Holzschopf.  
 Schätzungspreis **40000 M.**  
 2. Lagb. Nr. 556 Plan Nr. 8: 45 a 36 qm Ackerland am Forstberg neben Seiler Johann Armbruster und Zähringerhofwirth Wlth. Armbruster, geschätzt zu **600 M.**  
 3. Lagb. Nr. 582 a Plan Nr. 8: 4 a 60 qm Gartenland, 39 a 03 qm Acker, 19 a 77 qm Wiese am Forstberg neben sich selbst und Andreas Heitsmann, geschätzt zu **3800 M.**  
**Gemarkung Oberwolfach.**  
 Lagb. Nr. 88 a Plan Nr. 3, Gewann Uchle: 90 a 60 qm Wiese und 2 a 96 qm Weg, einerseits Nr. 87, andererseits Nr. 108 und 109, geschätzt zu **4000 M.**  
 Wolfach, den 23. März 1901.  
 Groß. Notariat: Lange.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
**Bekanntmachung.**  
 3216 Nr. 5395. Heidelberg.  
 Die Verlassenschaftsbehandlung auf Ableben der ledigen Korbflechterin **Auguste Meißner** in Heidelberg betr.  
 Hechl u. H.  
 Ueber den Nachlass der ledigen Korbflechterin **Auguste Meißner** von Heidelberg wird auf Antrag ihres einzigen Erben **Heinrich Meißner**, vertreten durch den Advokaten **Karl Baumann** hier gemäß § 1981 Abs. 1 B. G. B. die Nachlassverwaltung angeordnet und **Wasserrath Janda** hier zum Nachlassverwalter bestellt.  
 Heidelberg, den 22. März 1901.  
 Groß. Amtsgericht.  
 Schott.

**Wasser-Verordnung Kuppenheim.**  
 Die Gemeinde Kuppenheim erteilt im Wege der öffentlichen Ausschreibung nachstehende Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung obiger Wasser-Verordnung:  
**Koos I:**  
 Herstellen des Rohrnetzwerks für die Zuleitungen, das Stadtrohrnetz und die Hausanschlüsse, zusammen ca. 11900 Ibd. m.  
 Flasterarbeit ca. 500 Ibd. m.;  
 Wiederherstellen der Fahrbahn der Straßen, zusammen ca. 6480 Ibd. m.  
**Koos II:**  
 Liefern und Verlegen der Rohrleitungen für die Zuleitungen, das Stadtrohrnetz und die Hausanschlüsse, zusammen ca. 11900 Ibd. m., einschließlich aller Schieber, Hydranten, Theilungen, Luftventile, Abgänge, Regulirventile etc.  
**Koos III:**  
 Herstellen der Brunnenstuben, der Vereinigungsschächte und des Hochbehälters aus Mauerwerk bezw. Beton, einschließlich Erdarbeit, I. Eisenlieferung etc.  
 Angebote auf einzelne Loose oder die gesammten Arbeiten sind mit der Aufschrift: „**Wasser-Verordnung Kuppenheim**“ versehen, verschlossen und portofrei bis

**Samstag den 20. April d. J.,**  
**Vormittags 10 Uhr**  
 auf dem Rathhause in Kuppenheim einzureichen, wofürst um die angegebene Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.  
 Pläne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Wasser- und Straßenbauinspektion Kasfakt während der Geschäftsstunden zur Einsicht auf. Angebotsformulare und Bedingungen können, solange der Vorrath reicht, von der Inspektion kostenlos bezogen werden. Zuschlagsfrist drei Wochen. J. 255.1 Kasfakt, den 27. März 1901.  
 Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion.

**3257. Karlsruhe.**  
**Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.**  
 Die an der Linie Bologna — S. Felice sul Panaro liegenden Verbandsstationen **Tavernelle d'Emilia, S. Giovanni in Persiceto, Crevalcore, Camposanto** und **S. Felice sul Panaro** scheiden mit dem 1. Mai l. J. aus dem direkten deutsch-italienischen Verkehr aus. Von diesem Zeitpunkt ab müssen Sendungen nach den bezeichneten Stationen mit dem für den deutsch-italienischen Verkehr vorgeschriebenen Frachtbrief aufgegeben werden, in welchem als Empfangsstation der Uebergangspunkt „Bologna“ angegeben ist.  
 Karlsruhe, den 27. März 1901.  
 Groß. Generaldirektion.

**Vergabung von Bauarbeiten.**  
 Die Gemeinde Büchenbrunn (Amt Pforzheim) vergibt nachstehende Bauarbeiten zum Neubau eines Schulhauses mit Lehrerwohnungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung, und zwar:  
 veranschlagt zu ca. M.  
 Erd- und Mauerarbeit **21500**  
 Steinmauerarbeit  
 a) rote Pfingsthaler Steine zu Sodel und Treppen **1460**  
 b) rote Steine **5050**  
 Zimmerarbeit **6950**  
 Eisenlieferung **590**  
 Bednarbeit **1150**  
 Verputzarbeit **2000**  
 Die Bedingungen und Pläne hiezu liegen auf dem Rathhause in Büchenbrunn zur Einsicht auf, daselbst sind auch die Arbeitsauszüge gegen Erstattung der Underdruckkosten erhältlich. Die Angebote sind bis zum **Montag den 15. April 1901,**  
**Vormittags 10 Uhr,**  
 zu welchem Termin die Verhandlungs-verhandlung stattfindet, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen auf dem Rathhause daselbst einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. Karlsruhe, den 28. März 1901.  
 Groß. Bezirksbauinspektion Karlsruhe. Abtheilung Pforzheim. J. 254

**Fortschritt, G. m. b. H. in Mannheim, tritt in Liquidation.**  
 Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. 31562